

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0/ Fax: 05733 / 9129-15

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk
gGmbH



Kinder- und
Jugendplan
des Bundes



Leitung:

Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und weitere
Referent*innen vor Ort

Barrierefreiheit:

Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Kosten: Auf Anfrage

Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern)
Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen.

Leistungen:

Verpflegung ab Abendessen am 10.10.2026 bis Abendessen am 14.10.2026 (Ausnahme 13.10.2026: Abendessen und 14.10.2026: Mittagessen auf eigene Kosten), alle Übernachtungen in 1 – 6- Bettzimmern, alle Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte.

Veranstaltungsorte:

Hotel Olecki w Oświęcimiu

St. Leszczyńskiej 16

PL 32-600 Oświęcim

www.hotelolecki.pl

Hotel Batory

Ul. Soltyka 19

PL 31-529 Kraków

www.hotelbatory.pl

STUDIENFAHRT



vom 10.10. – 15.10.2026 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Im deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz wurden zwischen 1940 und 1945 ca. 1,1 Millionen Menschen von Nationalsozialisten ermordet. Damit war Auschwitz das größte Lager während des Holocaust und wurde zum Symbol für die Grausamkeit des industriell geplanten und durchgeführten Massenmords während der NS-Diktatur. Aus allen von Deutschland besetzten Ländern Europas wurden Menschen nach Auschwitz deportiert. Sie wurden dort entweder zur Zwangsarbeit gezwungen oder unmittelbar nach ihrer Ankunft selektiert und ermordet. Neben dem Stammlager Auschwitz I wurde ab 1941 in etwa drei Kilometern Entfernung das Lager Auschwitz II-Birkenau errichtet. Dieses entwickelte sich mit seinen Gaskammern und Krematorien zum zentralen Ort der systematisch organisierten Massenvernichtung. Die Mehrheit der Opfer waren Juden. Daneben wurden auch Sinti und Roma, polnische Häftlinge sowie sowjetische Kriegsgefangene ermordet.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, dass die Teilnehmenden sich mit den geschichtlichen Tatsachen und Zusammenhängen kritisch auseinandersetzen und die Frage diskutieren, wie ein angemessener Umgang mit dem Ort als Geschichts- und

Erinnerungsort aussehen kann. Zugleich setzen sie sich mit der NS-Zeit im Bewusstsein historischer Verantwortung auseinander und reflektieren, welche Werte und Verhaltensweisen ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander fördern.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
 - Antizipatorische Kompetenz
 - Normative Kompetenz
 - Strategische Kompetenz
 - Kompetenz zur Kooperation
 - Kompetenz zu kritischem Denken
 - Kompetenz zur Selbstreflexion
 - Kompetenz zur integrativen Problemlösung
-

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Samstag, den 10.10.2026

- 06.00 h – 19.00 h Fahrt nach Oswiecim mit eig. **Bus ab Leopoldshöhe**
- 19.00 h Ankunft im Hotel Olecki in Oswiecim, Zimmer belegen und Abendessen
- 20.00 h – 21.00 h Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte
- 21.00 h – 22.00 h Kennenlernen der Teilnehmenden

Sonntag, den 11.10.2026

- 08.00 h Frühstück
- 09.00 h – 10.00 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes (Vortrag Leitung), danach: Hinweise zum Besuch der Gedenkstätte
- 10.15 h – 12.15 h Kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge
- 12.30 h Mittagessen
- 13.15 h Gang zum Museum Auschwitz
- 14.00 h – 17.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I)
- 18.00 h Abendessen
- 19.00 h – 20.00 h Auswertungsgespräch und Reflektion

Montag, den 12.10.2026

- 08.00 h Frühstück
- 09.00 h Fahrt zum Museum Birkenau

- 09.10 h – 12.10 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)
- 13.00 h Mittagessen
- 14.00 h – 15.30 h Auswertungsgespräch und Reflektion
- 15.30 h – 17.00 h >Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das „Sonderkommando“ u. Gespräch oder Videodokumentation >Ganz normale Männer< u. Gespräch
- 17.00 h – 19.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien (Benutzung der Bibliothek) oder >Schreibwerkstatt< oder >kreative Auseinandersetzung< oder >Impulskarten<
- 19.00 h Abendessen
- 20.00 h – 21.00 h Präsentation der Ergebnisse aus dem Vertiefungsangebot

Dienstag, den 13.10.2026

- 07.00 h Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
- 08.00 h – 10.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
a) Vortrag >Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz< mit J. Kaplon
b) Kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Labyrinth< von M. Kołodzieja
- 10.00 h – 12.00 h Austausch der Erfahrungen aus den

	Vertiefungsangeboten und Abschluss der bisherigen Erfahrungen in Oswiecim
12.30 h	Mittagessen
13.30 h – 16.00 h	Besuch der Länderausstellung individuell mit Arbeitsauftrag, danach: Reflexion
16.30 h – 18.00 h	Weiterfahrt nach Krakau und Einchecken im Hostel Batory
20.00 h	Abendessen individuell

Mittwoch, den 14.10.2026

09.00 h	Frühstück, davor Zimmerräumen und Kofferpacken
10.00 h – 13.00 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige jüdische Viertel Kazimierz mit Ewa Ciszewska
13.00 h – 15.00 h	Freizeit und Mittagessen individuell
15.00 h – 18.00 h	Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin im Galizischen Museum, danach: Reflexion des Zeitzeuginnengesprächs
18.00 h – 19.30 h	Freizeit
19.30 h – 21.30 h	„Marchewka z Groszkiem“ (polnisches Restaurant) Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/ Organisatorisches. Danach Rückfahrt nach OWL

Donnerstag, den 15.10.2026

Ankunft: am Donnerstag in Leopoldshöhe, ca. 10.00 Uhr